

PRESSEMITTEILUNG

Bonn, 08. August 2018

Kinderbuch „Mama, Lars und das Stoma“

Vier Stomatherapeutinnen aus Baden-Württemberg und Bayern haben ein verständliches und einfühlsames Kinderbuch verfasst, dessen zweite Auflage die Deutsche ILCO e.V. unterstützt

Um Kindern das Thema „Stoma“ näher zu bringen, fehlen manchmal die richtigen Worte oder der richtige Ansatz. Die Stomatherapeutinnen Karin Götz, Monika Hecht-Drescher, Jessica Maucher und Gaby Rothbauer haben einen Weg gefunden, der Familien dabei unterstützen will. Während ihrer Ausbildung haben die Vier ein Kinderbuch entwickelt, das einfühlsam erklärt, was die Anlage eines Stomas bei einem betroffenen Elternteil bedeutet und welche Herausforderungen auf Familien zukommen. Darin bekommt Lars' Mama ein Stoma und der Leser begleitet Lars dabei, wie er mit der neuen, manchmal nicht ganz einfachen Situation umgeht.

Die erste Auflage entstand im Rahmen der Projektarbeit des Kurses „Stoma, Kontinenz und Wunde 2016“ am Diakonischen Institut für Soziale Berufe in Dornstadt. Um das Kinderbuch einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, haben sich die Autorinnen für eine Zusammenarbeit mit der Deutschen ILCO e.V. – Selbsthilfevereinigung für Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs sowie deren Angehörige und der AOK PLUS entschieden. Die Deutsche ILCO e.V. ist sehr erfreut darüber, die zweite Auflage dieses gelungenen Kinderbuches unterstützen und damit möglichst vielen Familien helfen zu können.

„Mama, Lars und das Stoma“ ist gegen Übernahme der Versandkosten (2,50 Euro) kostenlos erhältlich bei: Deutsche ILCO e.V., Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn, Tel.: 0228-338894-50, Fax: 0228-338894-75, info@ilco.de.

(1.418 Zeichen mit Leerzeichen)



Bildunterschrift:

Das Kinderbuch „Mama, Lars und das Stoma“ erscheint mit der Unterstützung der Deutschen ILCO e.V. bereits in der zweiten Auflage. © Deutsche ILCO e.V.

Die Deutsche ILCO e.V. freut sich über die Zusendung eines Belegexemplars. Bei Rückfragen erreichen Sie unsere Mitarbeiterinnen für Öffentlichkeitsarbeit, Maria Hass und Isabell Wiedle, unter der Rufnummer: 0228 338894-50 oder per Mail: info@ilco.de

Über die Deutsche ILCO e.V.

In Deutschland leben über 150.000 Stomaträger (Menschen mit künstlichem Darmausgang oder künstlicher Harnableitung). An Darmkrebs – einer der Hauptgründe für ein Stoma – erkranken jährlich rund 60.000 Menschen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1972 hat es sich die Deutsche ILCO zur Aufgabe gemacht, den Betroffenen beizustehen, damit sie mit ihrer Krankheit oder mit einem Stoma selbstbestimmt leben können. Bundesweit gehören etwa 7.200 Mitglieder zur ILCO. Damit ist sie die größte deutsche Solidargemeinschaft von Stomaträgern, Menschen mit Darmkrebs und deren Angehörigen. Mehr als 600 selbst betroffene Ehrenamtliche stehen im Jahr ca. 20.000 Betroffenen bei Besuchen im Krankenhaus, auf Informationsveranstaltungen und bei Gruppentreffen mit Rat und Tat zur Seite. Selbsthilfe und Ehrenamt sowie inhaltliche und finanzielle Unabhängigkeit sind die wesentlichen Arbeitsprinzipien der Deutschen ILCO. Der Name ILCO leitet sich von den Anfangsbuchstaben der medizinischen Bezeichnungen Ileum (=Dünndarm) und Colon (=Dickdarm) ab.